



Soziales  
Strafrecht  
Kriminalpolitik

## Fachtagung Privatisierung der Bewährungs- und Gerichtshilfe?

Freitag, den 24.11.2006  
10 – 16 Uhr

DGB - Gewerkschaftshaus  
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77  
60329 Frankfurt am Main

### Privatisierung der Bewährungs- und Gerichtshilfe?

Im Auftrag der Gewerkschaft ver.di wurde ein Rechtsgutachten zur Frage der Rechtmäßigkeit der Privatisierung der Bewährungs- und Gerichtshilfe in Baden-Württemberg erstellt. In diesem Gutachten kommt Prof. Sterzel, Universität Oldenburg, zu dem Ergebnis, dass das Vorhaben gegen Landes- und Bundesgesetze verstoße. In 13 Thesen hat Prof. Sterzel seine Einschätzung zusammengefasst. Diese wird er in seinem Eröffnungsreferat vortragen und in der Diskussion in der Arbeitsgruppe weiter ausführen.

Die Kommission „Zukunft der Sozialen Dienste der Justiz in Hessen“ hat ein Modell zur Reform der Bewährungs- und Gerichtshilfe vorgelegt, das in 14 Thesen zusammengefasst ist. Prof. Jehle, Universität Göttingen, ist Vorsitzender dieser Kommission. Eine Privatisierung wird nicht empfohlen, aber weit reichende Veränderungen werden gefordert. Diese beinhalten u.a. die Aufhebung der organisatorischen Trennung von Bewährungs- und Gerichtshilfe, die Dienst- und Fachaufsicht sollen Leiter der Sozialen Dienste ausüben, es soll eine Koordinierungsstelle beim OLG eingerichtet werden, verbindliche Standards und eine differenzierte Betreuung sollen eingeführt werden. Prof. Jehle wird zu der Frage der notwendigen Reform der Sozialen Dienste der Justiz mit oder ohne Privatisierung Stellung nehmen.

Die Bewährungs- und Gerichtshilfe können sehr wohl eigenständige Organisationsformen entwickeln, die nicht an die Justizorganisation gebunden sind. Dazu wird Frau Prof. Cremer-Schäfer Ausführungen machen. Sie ist eine sachkundige Kennerin des ambulanten Bereichs der Straffälligenhilfe in Hessen.

Aus der Sicht des Justizministeriums Baden-Württemberg wird Herr Ministerialrat Jörg Müller die Bestrebungen des Landes vertreten, ab dem 01.01.07 die Bewährungs- und Gerichtshilfe flächendeckend an einen freien Träger zu übertragen. Er wird den Standpunkt zum Ausdruck bringen, dass die Sozialarbeit durch Bewährungs- und Gerichtshilfe gerade nicht zum Kernbereich hoheitlicher Tätigkeit gehöre, weshalb eine Übertragung der Befugnisse verfassungsrechtlich möglich sei.

Alle Referenten stehen zu detaillierten Ausführungen in den Arbeitsgruppen zur Verfügung.

- a) Verfassungsrechtliche Grenzen der Privatisierung
- b) Müssen die Bewährungs- und Gerichtshilfe bei der Justiz bleiben? In dieser Arbeitsgruppe wird zusätzlich Marc Hinsel, Fachsprecher für Strukturentwicklung der ADB e.V., einen Beitrag zu "hoheitliche Aufgaben aus Sicht der Sozialarbeit" vortragen.

Bitte melden Sie sich vor der Tagung an. Sie können die Thesen von Prof. Sterzel auf [www.dbh-online.de](http://www.dbh-online.de) herunterladen und den Kommissionsbericht zur „Zukunft der Sozialen Dienste der Justiz in Hessen“ bei [kontakt@dbh-online.de](mailto:kontakt@dbh-online.de) anfordern.

**Fachtagung des  
DBH-Fachverbandes für Soziale Arbeit,  
Strafrecht und Kriminalpolitik  
Aachener Str. 1064, 50858 Köln  
Tel. 02 21 / 94 86 51 20  
Fax 02 21 / 94 86 51 21**



Soziales  
Strafrecht  
Kriminalpolitik

#### Referenten:

- Prof. Dieter Sterzel (Universität Oldenburg)  
Privatisierung der Bewährungs- und Gerichtshilfe –  
Verfassungsrechtliche Grenzen einer Verlagerung  
von Hoheitsaufgaben im Justizbereich auf Private
- Prof. Dr. Jörg-Martin Jehle (Universität  
Göttingen): Reform der sozialen Dienste der Justiz  
- mit oder ohne Privatisierung?
- Prof. Dr. Helga Cremer-Schäfer (Universität  
Frankfurt) Müssen die Bewährungs- / Gerichtshilfe  
bei der Justiz bleiben? - Alternative  
Organisationsformen für die Sozialen Dienste
- Ministerialrat Jörg Müller (Referatsleiter im  
Justizministerium Baden-Württemberg): Die  
Übertragung der Bewährungs- und Gerichtshilfe in  
Baden-Württemberg auf freie Träger aus  
justizministerieller Sicht

#### Arbeitsgruppen:

(Diskussion mit den Referenten):

#### - Verfassungsrechtliche Grenzen der Privatisierung

Ref.: Prof. Sterzel, Jörg Müller

#### - Müssen die Bewährungshilfe / Gerichtshilfe bei der Justiz bleiben? Hoheitliche Aufgaben der Sozialarbeit - alternative Organisationsformen?

Ref.: Prof. Cremer-Schäfer, Prof. Jehle  
und Marc Hinsel, Fachsprecher für  
Strukturentwicklung (ADB)

Die Fachtagung findet in Frankfurt, im DGB-  
Gewerkschaftshaus statt.

Eine Anmeldung ist notwendig. Bitte senden Sie  
diese per Fax, E-Mail oder Post.

Es wird ein Tagungsbeitrag von 30 Euro erhoben -  
Sie erhalten eine entsprechende Rechnung.

Tagungsgetränke und Mittagessen sind in dem  
Beitrag enthalten.

Anreise: Vom DB-Hauptbahnhof Frankfurt/Main 5  
Minuten zu Fuß zum DGB-Gewerkschaftshaus.

#### So finden Sie den Weg zum Gewerkschaftshaus



**Gewerkschaftshaus**  
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77  
60329 Frankfurt am Main

**SAALBAU GmbH**  
Eschersheimer Landstraße 23  
60322 Frankfurt am Main

#### Anmeldung: Fax 02 21 / 94 86 51 21

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung „Privatisierung der Bewährungs- und Gerichtshilfe?“  
am **24.11.06** in Frankfurt an. Die Teilnehmergebühr beträgt 30,00 Euro.

Name.....

Adresse.....

Tel.....E-Mail.....

Unterschrift.....

**DBH** - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Aachener Str. 1064, 50858 Köln

Tel. 02 21 / 94 86 51 20

Fax 02 21 / 94 86 51 21

E-Mail: [kontakt@dbh-online.de](mailto:kontakt@dbh-online.de)

Internet: [www.dbh-online.de](http://www.dbh-online.de)